



Nr. 02 ■ 2021

Freitag, 15. Januar 2021

Forstkammer
Baden-Württemberg
Waldbesitzerverband e.V.

FORSTKAMMER & AGDW

„Holywood“: Der Wald als spiritueller Rückzugsort und Kathedrale der Natur

Der Wald in Baden-Württemberg ist nicht nur Holzlieferant, Wasserreservoir, Erholungsort und Klimaschützer. Manche Waldbesucher haben unsere grüne Lungen auf einer ganz besondere Art und Weise entdeckt und sagen: „Der Wald ist meine Kirche.“

In zwei Radiobeiträgen für die Katholische Kirche im Privatrado (K!P-Radio) unterstreicht Jerg Hilt, Geschäftsführer der Forstkammer Baden-Württemberg: „Was die Bäume für uns alle leisten ist beeindruckend.“ Viele Menschen haben eine große Ehrfurcht vor dem Wald. „Es ist gut, dass Menschen sich zum Wald hingezogen fühlen. Das führt dazu, dass man sich für den Wald und dessen Erhalt einsetzt. Vor allem in Zeiten des Klimawandels ist dies besonders wichtig“, so Hilt weiter.

Die Radiobeiträge vom 10.01.2021 zum Thema Wald als Kirche finden Sie [hier](#).

Forstkammer

Jerg Hilt zum Sprecher der PEFC-Arbeitsgruppe Baden-Württemberg gewählt

Die Mitglieder der regionalen PEFC-Arbeitsgruppe für Baden-Württemberg haben im November Forstkammer-Geschäftsführer Jerg Hilt zu ihrem neuen Sprecher gewählt. Axel Hink, der bisherige Sprecher der Arbeitsgruppe, hatte das Amt aufgrund anderer Zuständigkeiten beim Staatswaldbetrieb ForstBW zur Verfügung gestellt. Zum neuen stellvertretenden Sprecher wurde Martin Strittmatter, kommissarischer Leiter der Forstabteilung im MLR gewählt. Die Regionale Arbeitsgruppe vertritt die an der Zertifizierung teilnehmenden Forstbetriebe. Sie trägt im regionalen Zertifizierungssystem von PEFC die Gesamtverantwortung für die Systemstabilität im jeweiligen Gebiet. Bei ihrer Arbeit wird sie durch einen Regionalassistenten (in Baden-Württemberg Michael Korn) unterstützt. Neben Vertretern des Waldbesitzes sind Angehörige der Holzindustrie sowie Vertreter von Umweltorganisationen, Gewerkschaften und der Wissenschaft Mitglied in der Regionalen Arbeitsgruppe.

„Die Waldzertifizierung ist eines der wichtigsten und wirksamsten Instrumente für die Umsetzung einer nachhaltigen modernen Forstwirtschaft“, so Hilt. „Mit PEFC haben wir ein System, das es auch den vielen kleinen Waldbesitzern ermöglicht, ihre Waldbewirtschaftung an klaren Standards auszurichten und ihre guten Leistungen nach außen darzustellen.“ Zur aktuellen Bundeswaldprämie für zertifizierte Forstbetriebe sagte Hilt: „Die Prämie ist eine sinnvolle Unterstützung für die nachhaltig wirtschaftenden Forstbetriebe. Das dadurch nochmal verstärkte Interesse an der Zertifizierung freut uns. Unsere Aufgabe als regionale Arbeitsgruppe ist es, weiterhin die Verlässlichkeit des PEFC-Systems und die hohe Qualität der Waldbewirtschaftung in Baden-Württemberg sicherzustellen.“

Forstkammer

Kurzfilm der AGDW: „Verantwortung für Generationen“

Die AGDW – Die Waldeigentümer stellte am 13. Januar auf ihrer Homepage und der verbandseigenen

Facebook-Seite den neuen Kurzfilm „Verantwortung für Generationen“ vor. Darin berichten eine junge Waldbesitzerfamilie und eine Waldgenossenschaft aus Niedersachsen über die Auswirkungen der drei Dürrejahre auf ihre Wälder und die damit verbundenen Herausforderungen. Im Mittelpunkt stehen Marie von Schultendorff und Thomas Nolte, Vorsitzender der Forstgenossenschaft Imbshausen.

Den Film finden Sie [hier](#).

AGDW / Forstkammer

Bewerben Sie sich jetzt für den 4. Deutschen Waldpreis!

Ab sofort können sich wieder Waldbesitzer, Förster und Forstunternehmen für den 4. Deutsche Waldpreis bewerben. Damit sollen Menschen ausgezeichnet werden, die sich für den Wald und die Forstwirtschaft stark machen. Bewerbungsschluss ist der 28. Februar 2021. Der Waldpreis soll auf der KWF-Tagung in Schwarzenborn verliehen werden.

Weitere Informationen dazu finden Sie [hier](#).

AGDW / Forstkammer

Unterstützen Sie die Kampagne 8 „Wald ist Klimaschützer!“

Die Waldbesitzenden in Deutschland fordern, dass die Klimaschutzleistungen des Waldes endlich angemessen honoriert werden. Durch die aktive Bewirtschaftung eines Hektar Waldes und der nachhaltigen Nutzung von Holz werden der Atmosphäre jedes Jahr 8 Tonnen CO₂ entzogen. Somit leisten die Waldbewirtschaftler in Baden-Württemberg und Deutschland einen wichtigen Beitrag zum Klimaschutz. Deshalb fordern die AGDW – Die Waldeigentümer und die Familienbetriebe Land und Forst (FABLF) eine gerechte CO₂-Bepreisung der Senken-Funktion des deutschen Waldes.

Wie können Sie die Kampagne 8 konkret unterstützen?

Ganz einfach: Erläutern Sie in einem kurzen Handy-Video (Länge ca. 30 bis 45 Sekunden), warum der Wald und Sie Klimaschützer sind und aus welchem Grund eine angemessene Honorierung der Klimaschutzleistung des Waldes notwendig ist. Anschließend können Sie ihr gedrehtes Video sehr gerne der Forstkammer zukommen lassen. Bei Fragen steht Ihnen unser Referent Axel Miske (Mail: miske@foka.de) jederzeit gerne zur Verfügung.

Unterstützen Sie die Kampagne 8 und fordern Sie Politik und Gesellschaft zum Handeln auf! Mehr Informationen finden Sie [hier](#).

Forstkammer

„Der Waldwirt“ – Jetzt ein Abonnement für das Jahr 2021 sichern!

Der Waldwirt ist die Mitgliederzeitschrift und das offizielle Organ der Forstkammer Baden-Württemberg. Er erscheint im drei-Monats-Rhythmus und informiert Sie über aktuelle Entwicklungen in Politik, Holzmarkt, Forstbetrieb, Forschung und Recht. Ab dem Jahr 2021 werden zudem in jeder Ausgabe interessante Schwerpunktthemen behandelt. Los geht es in der ersten Ausgabe des neuen Jahres mit dem Thema „Digitalisierung in der Forstwirtschaft“.

Sie möchten ein Abonnement unserer Mitgliederzeitschrift "Der Waldwirt"?

Für Mitglieder der Forstkammer ist das Abonnement im Jahresbeitrag inbegriffen. Nichtmitglieder zahlen für ein Jahresabo 30,- Euro. Interessenten, die einer Forstbetriebsgemeinschaft angehören, welche in der Forstkammer organisiert ist, können den Waldwirt zum reduzierten Jahrespreis von 15,- Euro beziehen.

Mehr Informationen und die jeweiligen Bestellformulare finden Sie [hier](#).

Forstkammer

POLITIK & RECHT

Internationale Grüne Woche Digital vom 20. bis 21. Januar 2021

Die diesjährige Internationale Grüne Woche findet aufgrund der anhaltenden Corona-Pandemie als digitale Konferenz statt. Mit dabei ist auch DFWR-Präsident Georg Schirmbeck. Er wird am Donnerstag, den 21.01.2021 um 12:30 Uhr zusammen mit Experten aus Politik und Wissenschaft auf der IGW-Bühne über den Wald sprechen. In der Talkrunde "Waldwandel Gestalten" tauschen sich Alois Gerig (MdB), Isabell Mackensen (MdB) und Prof. Dr. Dr. h.c. Hans Joachim Schellnhuber (PIK) mit Georg Schirmbeck aus, wie genau das Erreichen der Klimaziele, Biodiversität und ein nachhaltig bewirtschafteter Wald zusammenpassen. Michael Blaschke von Wald und Holz NRW moderiert den forstpolitischen Talk.

Mehr Informationen zur IGW und zur kostenfreien Anmeldung finden Sie [hier](#).

DFWR

Die wichtigsten Informationen zur Bundeswaldprämie

Die Bundesregierung unterstützt die Waldbesitzerinnen und Waldbesitzer in Deutschland mit finanziellen Soforthilfen in Höhe von 500 Mio. Euro. **Die sogenannte „Nachhaltigkeitsprämie Wald“ kann seit dem 20.11.2020 von privaten und kommunalen Forstbetrieben beantragt werden.** Voraussetzung hierfür ist eine Zertifizierung (PEFC, FSC oder vergleichbarer Standard) und eine Mindestwaldfläche von einem Hektar. Die Zertifizierung kann bis zum 30. September 2021 nachgereicht werden.

Die Waldprämie ist eine Einmalzahlung und beträgt 100 Euro/Hektar (für PEFC-Zertifizierung) bzw. 120 Euro/Hektar (für FSC-Zertifizierung). Dabei lässt sich laut dem BMEL die höhere Prämie für FSC-zertifizierte Waldflächen mit den höheren Aufwendungen einer Zertifizierung nach FSC gegenüber PEFC begründen. Zudem unterliegt die Waldprämie der De-minimis-Regelung, wonach eine Subventionsgrenze von 200.000 Euro innerhalb von drei Jahren nicht überschritten werden darf.

Allgemeine Informationen zur Antragstellung finden Sie [hier](#).

Um eine zeitnahe und vollständige Antragsbearbeitung durch die FNR zu gewährleisten, ist eine korrekte Antragsstellung von hoher Wichtigkeit. Damit Forstwirtschaftliche Zusammenschlüsse ihren Mitgliedern die Mitgliedschaft sowie die PEFC-Zertifizierung bescheinigen können, hat die FNR hierfür eine Musterbescheinigung zur Verfügung gestellt. Dabei ist unbedingt darauf zu achten, die **konkrete Fläche in Hektar**, mit welcher der Waldbesitzer in dem FWZ gemeldet ist, sowie die **PEFC-Rechnungsnummer** anzugeben.

Um sicherzustellen, dass Ihre Mitglieder die Bundeswaldprämie problemlos beantragen können, verwenden Sie bitte die von der FNR bereitgestellte Musterbescheinigung. Diese finden Sie [hier](#). Die in der Musterbescheinigung geforderten Informationen zur PEFC-Zertifikatsnummer der jeweiligen Region und zum entsprechenden Gültigkeitszeitraum finden Sie [hier](#).

Aufgrund vieler Fragen zum Nachweis einer Zertifizierung hat PEFC eine Infoseite mit häufig gestellten Fragen und hilfreichen Antworten eingerichtet. Dabei werden unter anderem die wichtigsten Fragen rund

um das PEFC-Zertifikat im Zusammenhang mit der Bundeswaldprämie beantwortet. FBG-Mitglieder müssen mit dem Förderantrag sowohl die PEFC-Urkunde des forstwirtschaftlichen Zusammenschlusses (FWZ) vorlegen als auch eine Bestätigung, dass sie Mitglied des Zusammenschlusses sind. Der FWZ ist gemäß den PEFC-Regulativen zur Weitergabe der Urkunde bzw. einer solchen Bescheinigung verpflichtet.

Antworten zu häufig gestellten Fragen rund um die PEFC-Zertifizierung in Zusammenhang mit der Bundeswaldprämie finden Sie [hier](#).

Forstkammer

Bundesregierung betont: Corona-Hilfen sichern eine nachhaltige Forstwirtschaft

In einer Antwort auf eine Kleine Anfrage der Fraktion Bündnis90/Die Grünen im Bundestag, macht die Bundesregierung deutlich, dass die extremwetterbedingte Krisensituation der Waldbesitzenden durch die anhaltende Corona-Pandemie weiter verschärft wurde. Mit der einmalig bereitgestellten Konjunkturlieferhilfe für den Wald und die Forstwirtschaft, soll auch in Zukunft eine nachhaltige Waldbewirtschaftung sichergestellt werden. Zudem betont die Bundesregierung, dass die unterschiedliche Höhe der Auszahlung im Rahmen der Bundeswaldprämie nicht durch qualitative Unterschiede zwischen den Zertifizierungssystemen begründet ist. Eine ökologische Höherwertigkeit wird dabei nicht als Begründung für die Höhe der Auszahlungshöhe genannt.

Auf Fragen zur Honorierung von Waldökosystemleistungen verweist die Bundesregierung darauf, dass die Beratungen hierzu noch nicht abgeschlossen sind. Wann ein erstes Eckpunktepapier veröffentlicht wird, ist noch unklar.

Das vollständige Textdokument zur Kleinen Anfrage (Drucksache 19/25491) finden Sie [hier](#).

AGDW / Forstkammer

BETRIEB & MARKT

Pferdeeinsatz im Forst: Einigung über den Umfang der Pferdezertifizierung

Anfang Dezember 2020 fand auf Einladung der Geschäftsführerin des VdAW Frau Dr. Brigitta Hüttche ein Abstimmungsgespräch mit dem Vorstand der Gütegemeinschaft Wald- und Landschaftspflege (GGWL) e.V., vertreten durch Herrn Klaus Wiegand und Herrn Elmar Stertenbrink in Stuttgart statt. Gesprächsthemen waren unter anderem, die Einhaltung der Standards der Waldzertifizierung von PEFC und FSC in Bereichen der Arbeits- und Betriebssicherheit sowie den Bereich Umwelt- und Bodenschutz gewissenhaft und regelmäßig zu überprüfen.

Einigkeit der Gesprächspartner im Bereich der Pferdezertifizierung herrschte dazu, dass der VdAW weiterhin die Rückpferde seiner Mitgliedsbetriebe in die Zertifizierung aufnimmt, aber keine weiteren möglichen Einsatzbereiche zertifiziert. Die RAL GGWL wird mit dem neuen Gütezeichen GZ081 Pferdehaltung und -nutzung umfangreich allen interessierten gewerblichen Betrieben in den Bereichen Pferdehaltung, Forstwirtschaft, Landwirtschaft und Personen und Güterverkehr als Zertifizierungssystem zur Verfügung stehen.

RAL GGWL / VdAW



Arbeitswertnachweis 2020: Daten an LBG bis 11. Februar melden

Die Landwirtschaftliche Berufsgenossenschaft (LBG) bittet alle Unternehmer, deren Beitrag nach dem Arbeitswert berechnet wird, ihren Arbeitswertnachweis bis zum 11. Februar 2021 an sie zu übermitteln. Dies ist auch online möglich. Mit dem Formular, das die LBG bereits an alle betroffenen Unternehmer verschickt hat, sind folgende für die Beitragsberechnung erforderlichen Daten aus dem Jahr 2020 zu melden:

Anzahl der vom Unternehmer, Mitunternehmer, Gesellschafter, Ehegatten (bzw. eingetragenen Lebenspartner) geleisteten Arbeitstage, Anzahl der von Beschäftigten und Aushilfen geleisteten Arbeitsstunden und dem von ihnen erzielten Bruttoarbeitsentgelt, Anzahl der Arbeitstage von unentgeltlich mitarbeitenden Familienangehörigen, Anzahl der Arbeitsstunden von Praktikanten und „1-Euro-Jobbern“ mit dem errechneten Mindestentgelt, Anzahl der ehrenamtlich Tätigen.

Gartenbau-Unternehmen können ihre Daten auch im Internet über das Extranet der SVLFG melden. Berechtigte finden ihre Zugangsdaten auf dem zugesandten Formular. Wer sich bereits einen Zugang in den Vorjahren eingerichtet hat, kann diesen weiterhin nutzen.

Sollte der Arbeitswertnachweis nicht bis zum 11. Februar 2021 eingegangen sein, wird die LBG den Beitrag schätzen. Mehr Informationen finden Sie [hier](#).

SVLFG

Alginate oder Superabsorber beim Wurzelschutz: Was ist besser?

Wie die Nordwestdeutsche Forstliche Versuchsanstalt mitteilt, ist ein Wurzelschutz mit Hilfe Alginaten eine empfehlenswerte Maßnahme, um die Frische der Wurzeln zu erhalten. Alginate ummanteln die Wurzeln mit einem Schutzfilm und schützen so vor Austrocknung bei Transport und Verladung. Superabsorber sollten jedoch besser vermieden werden, da hierbei noch ungeklärt ist, wie diese Stoffe sich im Waldboden verhalten und welche Wirkungen sie auf das Bodenleben ausüben. Ebenso kann die von den Herstellern genannte „biologische Abbaubarkeit“ nicht garantiert werden.

Mehr Informationen zum Unterschiede zwischen Alginaten und Superabsorbieren in Verbindung mit der Pflanzgutbehandlung finden Sie [hier](#).

NW FVA

HINWEISE & HINGUCKER

Zukunftsforum: „Alles digital oder doch wieder 'normal'?“

Unter dem Titel „Alles digital oder doch wieder 'normal'? - Neue Formen von Arbeit und Teilhabe als Chance für die Ländlichen Räume“ findet am 20. und 21. Januar 2021 das 14. Zukunftsforum Ländliche Entwicklung des Bundesministeriums für Ernährung und Landwirtschaft statt. Dabei kommen Akteurinnen und Akteure aus verschiedensten Bereichen zusammen, um dem Thema auf den Grund zu gehen, Forschungsergebnisse zu präsentieren und praxisnahe Lösungsansätze zu diskutieren. Die Eröffnungsveranstaltung sowie die 32 Fachforen werden per Livestream auf die Internetseite des Zukunftsforums Ländliche Entwicklung übertragen.

Mehr Informationen zum Zukunftsforum und zur Anmeldung finden Sie [hier](#).

MLR

Neue Merkblätter der LWF

Die Bayerische Landesanstalt für Wald und Forstwirtschaft stellt für Waldbesitzende, Revierleitende, Waldarbeitende sowie für interessierte Privatpersonen zwei neue Merkblätter kostenfrei zur Verfügung. Darin werden interessante Informationen und wissenschaftliche Erkenntnisse verständlich dargestellt und kurz für die Praxis zusammengefasst. Die Merkblätter können digital abgerufen werden.

Das Merkblatt 18 „Starke Wurzeln – stabile Wälder“ finden Sie [hier](#). Das Merkblatt 30 „Qualitätssicherung bei der Kulturbegründung“ finden Sie [hier](#).

Forstkammer

ThüringenForst setzt auf digital vernetzte Forstmaschinen von Komatsu

In der Schadholzernte setzt ThüringenForst seit kurzem auf vernetzte Forstmaschinen. Seit wenigen Wochen verfügt der mit 200.000 ha flächengrößte Waldbesitzer im Freistaat für den Einsatz in der aktuell andauernden Schadholzbewältigung über webbasierte Kommunikationstechnik. Dabei erfasst der Harvester die Position des Erntebaumes, das Sortiment, die Holzmenge, den Ablageort und seine Fahrtstrecke und sendet diese Informationen automatisch an den nachfolgenden Forwarder. Dessen Fahrer kann am Bildschirm die Erntearbeiten seines Vorgängers auch Tage später noch exakt verfolgen und auf kürzesten Fahrtrouten die Beladungsabläufe optimieren.

„Bei den neuen Forstmaschinen handelt es sich um reguläre Ersatzinvestitionen, die die rund acht Jahre alten, reparaturanfälligen Altgeräte ersetzen. Dabei überzeugte bei der Beschaffung die neueste Maschinengeneration mit innovativem, webbasiertem Flottenmanagementsystem“, so Volker Gebhardt, ThüringenForst-Vorstand. Wobei für Gebhardt, neben der höheren Leistungsfähigkeit, insbesondere Umweltverträglichkeit, Arbeitssicherheit und Ergonomie des Holzerntesystems im Vordergrund stand. Hoch abgasgereinigte Motoren, bodenschonende Acht-Rad-Antriebstechnologien, biologisch schnell abbaubare Hydrauliköle und hervorragende Dämpfungssysteme für Kabine und Kran stellen dieses sicher. Den größten positiven Umwelteffekt sieht Gebhardt jedoch in der Verringerung der Fahrtrouten: Die digitale Vernetzung der neuen Forstmaschinen verhindert unnötige Suchfahrten, verringert überflüssige Sammelfahrten und optimiert Transportfahrten.

ThüringenForst / Fordaq

Jagdausübung trotz Ausgangsbeschränkungen weiterhin möglich

In der aktuellen Corona-Verordnung vom 11.01.2021 sind die Ausgangsbeschränkungen weiter in Kraft. Die Zahl der Personen, die sich im öffentlichen wie im privaten Raum treffen können, wurde weiter reduziert. Dabei gilt, dass sich Personen eines Haushalts mit einer weiteren Person aus einem anderen Haushalt treffen können. Einzeljagd und Bewegungsjagd (zur Tierseuchenprävention und zur Wildschadensverhütung) sind aber weiterhin möglich.

Mehr Informationen finden Sie [hier](#).

LJV BW / Forstkammer

AKTUELLE BETEILIGUNGSVERFAHREN

- Laufende Informationen über aktuelle Beteiligungsverfahren zu FFH-Managementplänen,



Flurbereinungsverfahren, Schutzgebietsausweisungen u.ä. in Ihrer Region finden Sie auf <http://www.foka.de/Beteiligungsverfahren>.

TERMINE & VERANSTALTUNGEN

Veranstaltungsreihen

- **Bildungsangebot der Landesforstverwaltung:** Die Broschüren sowie die Online-Datenbank für Privatwaldbesitzer, Forstunternehmen, Naturschutz, Jägerschaft und Brennholzkunden sowie für Waldpädagogik und für Forstfachliche Fortbildungen können [hier](#) heruntergeladen werden.
- **Motorsägenkurse für Frauen:** Mit den beiden Ausbilderinnen Amelie und Julia bietet der Verein „Frauen im Forstbereich e.V.“ Schulungen und Motorsägenkurse auch speziell für Frauen an. In entspannter Lernatmosphäre wird das nötige Handwerkszeug im Umgang mit der Motorsäge vermittelt. Die Motorsägenkurse für Frauen sind auch als Gruppenkurse und Vor-Ort-Schulungen buchbar. Der Motorsägenkurs richtet sich nach den Vorgaben der DGUV 214-059 Modul A und der VSG 4.2 der SVLFG. Kursgebühr: 180,00 € / Person (Mitglieder SVLFG erhalten einen Zuschuss in Höhe von 30€) • Anmeldung und weitere Informationen [hier](#).

Januar

- **Internationale Grüne Woche Digital** | Datum: 20. und 21. Januar 2021 | Weitere Informationen finden Sie [hier](#).
- **14. Zukunftsforum Ländliche Entwicklung** | Datum: 20. und 21. Januar 2021 | Thema: „Alles digital oder doch wieder "normal"? Neue Formen von Arbeit und Teilhabe als Chance für die Ländlichen Räume“ • Weitere Informationen finden Sie [hier](#).
- **Online-Vortrag „Wärmewende mit Holz“** | Datum: 21. Januar 2021, 14:00 bis 16:00 Uhr | Thema: „Feinstaubvermeidung bei kleinen Holzöfen: Was kann jeder Ofenbesitzer tun?“ • Weitere Informationen finden Sie [hier](#).
- **Seminar der SVLFG zur Betriebs-Übergabe** | Datum: 27. bis 29. Januar 2021 | Weitere Informationen finden Sie [hier](#).
- **41. Freiburger Winterkolloquium Forst und Holz V. wird auf den 20. und 21. Mai 2021 verschoben** | Weitere Informationen finden Sie in Kürze [hier](#).

Februar

- **Online-Seminar Ökokonto – Produktionsintegrierte Kompensation** | Datum: 23. Februar 2021 | Weitere Informationen finden Sie [hier](#).

BESUCHEN SIE DIE FORSTKAMMER AUF FACEBOOK UND TWITTER!



Sie möchten wichtige Informationen aus erster Hand und aktuelle Informationen über Entwicklungen rund um die Themen Waldbewirtschaftung, Förderung, Holzmarkt, Arbeitssicherheit und Forstpolitik?

Dann besuchen Sie die Forstkammer auf [Facebook](#) und [Twitter](#). Einfach kostenlos abonnieren und los geht's!